



Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden inkl. Kassenbericht

Das Geschäftsjahr 2013 war für den Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen ein herausragendes, sehr abwechslungs- und äußerst erfolgreiches Jahr mit vielfältigen Aktivitäten, Projekten und Entwicklungen.

1. Allgemeines

Während des Geschäftsjahres 2013 fanden in der Regel monatliche Treffen des Vorstandes statt. Im Herbst 2013 ergänzte sich der Vorstand bis zur Jahreshauptversammlung 2014 um drei Vorstandsmitglieder: Herr Alexander Dederichs, Herr Jan Sting und Herr Lucas Melzig. Die Beisitzer Peter Wehr und Sascha Siller wechselten in den Wissenschaftlichen Beirat.

Darüber hinaus fanden zwei gemeinsame Vorstandssitzungen mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. statt.

Die Jahreshauptversammlung fand am 25. Februar 2013 in der Villa Römer statt. Auf dieser Jahreshauptversammlung wurden neue Beisitzer in den Vorstand gewählt sowie Satzungsänderungen durchgeführt.

Der Mitgliederstand betrug am 01.01.2013 152 Mitglieder, zum 31.12.2013 163 Mitglieder. Bei 20 neuen Mitgliedern und dem Ausscheiden von 9 Mitgliedern dabei 1 Sterbefall konnte die bislang negative Entwicklung der Mitgliederentwicklung umgekehrt werden.

Am 01.01.2014 betrug der Mitgliederstand 166. Der zu erwartende Mitgliederstand zum 31.12.2014 wird bei den jetzt bekannten Mitgliederbewegungen auf 170 geschätzt. Damit ist der Mitgliederstand weiterhin wachsend.

2. Kasse

Im Jahr 2013 beliefen sich die Einnahmen auf 51.927,00 € dem standen Ausgaben in Höhe von 58.635,63 € gegenüber.

Das Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr betrug -6708,63 €.

Unter Berücksichtigung des Übertrags aus dem Jahr 2012 in Höhe von 9.406,13 € betrug der Kassenstand am 31.12.2013 2697,45 €. Die Abrechnung mit dem Trägerverein Villa Römer erfolgt mit Abschluss der OGV-Ausstellungen zum 31.01.2014 in der Villa Römer.

Das Spendenaufkommen inkl. der Förderbeiträge und Zuschüsse belief sich im Jahr 2013 auf 18.349,00 € Hinzu kamen wiederum Einnahmen aus dem Schriftenverkauf in Höhe von € 6767,95 und 4.200,00 € ordentliche Mitgliedsbeiträge.

3. allgemeine Vereinsarbeit

3.1 Organisation

Die inhaltliche Arbeit wurde in den sieben Tätigkeitsfeldern (Archiv/Sammlungen, Ausstellungen, Internet, Partnerschaften, Programm, Publikationen und Sonderprojekte) durchgeführt.

3.2 Geschäftsstelle/Geschäftsbetrieb

Die Arbeit in der Geschäftsstelle war geprägt durch die allgemeine Verwaltungstätigkeit. Der Postversand wurde unterstützt durch die Raiffeisenbank Rhein-Berg eG.

Seit Mitte 2013 unterstützt den OGV eine Ehrenamtlerin, welche über die LUPE vermittelt wurde, beim Geschäftsstellenbetrieb.

3.3 Öffentlichkeitsarbeit

Die regelmäßige und intensive Pressearbeit wurde fortgesetzt. So konnte für den OGV weiterhin eine größere Öffentlichkeit in der lokalen Presse, dem Lokalradio, den lokalen und regionalen gedruckten und weit verteilten Veranstaltungskalendern und den Internet-Veranstaltungskalendern geschaffen werden.

Mitglieder und interessierte Bürger wurden per eMail oder postalisch in einem regelmäßig erscheinenden Newsletter mit aktuellen Vereinsinformationen und Terminen über das Vereinsleben und -angebot informiert. Das Jahresprogramm 2013 erschien in einer Auflage von 3.000 Exemplaren und wurde breit in der Stadt Leverkusen verteilt. Es handelte sich wiederum um ein gemeinsames Programmheft, des Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und des OGV. Darüber hinaus wurden 600 Exemplare des Fahrtenprogramms von OGV, JGV und Schumacher-Reisen in Leverkusen und insbesondere an alle Mitglieder des OGV verteilt.

Der Internet-Auftritt des OGV www.ogv-leverkusen.de wurde 2013 grundlegend erneuert und um einige Features (z.B. Kalender, Archivdatenbanken, Newsletter, etc.) erweitert. Darüber hinaus wurde eine eigene Web-Präsenz für das Geschichtsfest (www.geschichtsfest.de) und die aktuellen „Groß“-Projekte (www.euphorie-und-neuanfang.de und www.preussisches-jahrhundert.de) implementiert.

Ein neuer Informationsflyer über den OGV wurde entwickelt und verteilt. Informationsflyer für spezielle Veranstaltungsreihen wurden ebenfalls erarbeitet, verteilt sowie öffentlich ausgelegt. Ein neuer Newsletter, welcher in Zusammenhang mit der neuen Gestaltung und neuen Optionen der Webpräsenz des OGV, informiert seit November 2013 die Interessierten monatlich äußerst ansprechend über das Vereinsleben.

Vom 05. bis einschl. 08.12.2013 war der OGV wieder mit einem Informations- und Verkaufsstand auf dem Opladener Weihnachtsmarkt "Bergisches Dorf" vertreten. Dort wurde über unsere Aktivitäten und unser Programm für 2014 informiert. Hierbei konnte neben einer breiten öffentlichen Wahrnehmung auch ein kleiner finanzieller Überschuss für die Vereinskasse erwirtschaftet werden. Die Herausgabe eines Fotomotiv-Kalenders „Orte zur Stadtgeschichte in Leverkusen“ und der Verkauf von OGV-Mitgliedern selbstproduzierten „Max Römer’s Apfelgelee“ und anderen „süßen Brotaufstrichen“ trugen hierzu bei.

3.4 EDV-Koordination

In der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres wurden die intensiven Überlegungen zur Reorganisation der EDV-Netzwerk- und Infrastruktur sowie bezüglich Beschaffung neuer Hard- und Software in der Geschäftsstelle in enger Einbindung an das OGV-Webportal abgeschlossen und ein Realisierungsauftrag an die Firma Sascha Roeske Solutions erteilt. Die Firma IVL stiftete dem OGV umfangreiche Hardware.

Fachlich wird der OGV in Fragen der EDV durch die Firmen IVL GmbH und Sascha Roeske Solutions weiterhin unterstützt und beraten.

3.5 Medienarbeit

Im Rahmen der Medienarbeit wurden 2013 keine Aktivitäten durchgeführt.

3.6 Jugendarbeit / Schul- und Hochschulkooperationen

Im Berichtsjahr wurde die Kooperation mit den Universitäten Bonn, Köln, Düsseldorf, Wuppertal und Duisburg-Essen im Rahmen vereinbarter projektbezogener Zusammenarbeit bei Vorträgen und Publikationen, aber auch Praktika, Erstellung von Arbeiten, Mitarbeit bei Projekten und Durchführung von Seminaren von Studenten beim OGV fortgesetzt.

Verschiedene Gespräche über Kooperationen und Praktikumsangeboten fanden mit den Universitäten Bonn, Köln, Düsseldorf und Wuppertal insbesondere in Bezug auf die Ausstellungsprojekte „Das Preußische Jahrhundert“ und „1. Weltkrieg“ statt.

Am 16. und 17. November 2013 fand ein Blockseminar der Universität Düsseldorf in Opladen und Jülich statt. Aus diesem Blockseminar konnten Mitarbeiter für die künftigen Projekte des OGV und JGV gewonnen werden.

Im Jahr 2013 absolvierten vier Studentinnen und Studenten ein studienbegleitendes Praktikum beim OGV und arbeiteten aktiv an laufenden Projekten insbesondere in Form von Archivrecherchen mit.

Im Jahr 2013 wurde die Kooperation mit den Leverkusener Gymnasien - Lise-Meitner-Gymnasium, Leverkusen-Wiesdorf und Landrat-Lucas-Gymnasium, Leverkusen-Opladen - fortgesetzt und ab 2014 mit neuen Projekten erweitert und vertieft.

3.7 Repräsentation

Der OGV besuchte regelmäßig die Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen unserer befreundeten und assoziierten Vereine und Organisationen. Es erfolgte ein intensiver Austausch von Informationen und Schriften.

3.8 Hausmanagement

Die Betreuung durch den OGV in Bezug auf die Reinigung des Gebäudes im Auftrag des Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. - Trägerverein Villa Römer wurde fortgesetzt.

Der OGV führte darüber hinaus im Auftrag des Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer den zentralen Kalender für die Nutzung der Villa Römer.

3.9 Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer

Im Jahr 2013 hat der OGV aktiv im Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. - Trägerverein Villa Römer in Form unseres Vertreters im dortigen Vorstand, Ernst Kuchler (in Vertretung: Maria Lorenz), und der Beisitzerin Renate Blum mitgewirkt.

Für das Engagement und die starke Unterstützung durch Renate Blum gilt der besondere und nachhaltige Dank des OGV.

Der Betrieb der Dauerausstellung oblag dem OGV im Zeitraum seiner CHEMPARK-Ausstellung sowie der drei Architektur-Ausstellungen.

Die finanziellen Beiträge, die jeder der beteiligten Vereine für die laufenden Kosten zu zahlen hat, blieben auch 2012 stabil.

3.10 Mitgliederaktivitäten/-beteiligung

Zentrales Ziel des Vorstandes in 2013 war es weiterhin, neue Mitglieder zu gewinnen und die Mitglieder stärker an den Projekten des Vereins zu beteiligen sowie das „Vereinsleben“ wieder „lebendiger“ und „gemeinschaftlicher“ zu gestalten. Im Januar 2013 wurde zum zweiten Mal eine Veranstaltung für unsere aktiven Mitglieder („Dreikönigsaktivität“) in Form einer „Fahrt nach Jülich und Aachen“ durchgeführt. Die Beteiligung war sehr gut.

Das Veranstaltungsformat „Mitgliederforum“ fand 2013 nur noch in Zusammenhang mit der Jahreshauptversammlung statt. Die traditionelle „Jahresabschlussbesinnung“ wurde 2013 nicht mehr realisiert.

In 2014 muss und will der Verein seine Mitgliederwerbung und -bindung weiter intensivieren.

3.11 Förderer und Fördermitglieder

Die längerfristige Gewinnung von Fördermitgliedern und Förderern über unseren bestehenden Stamm hinaus wurde seitens des Vorstandes in 2013 weiter, jedoch leider ohne konkrete Erfolge, verfolgt. Als exklusiver Reisepartner konnte für das Jahr 2013 die Firma „Schumacher-Reisen“ aus Düren gewonnen werden. Einige Projekte konnten mit Einzelspenden erfolgreich unterstützt werden. Unser Dank geht an die AVEA, die Currenta, die EVL, die Sparda-Bank West eG und die Bürgerstiftung Leverkusen.

3.12 Wissenschaftlicher Beirat

Die Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats 2013 fand am 15.04.2013 statt und brachte diverse Vorschläge für die Vereinsarbeit in 2014ff. Eine zweite vorgesehene Sitzung am 09.09.2013 musste kurzfristig abgesagt werden.

3.13 Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein

Die enge und intensive Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. wurde mit einem gemeinsamen Programmheft und erstmals einem gemeinsamen Fahrtenprogramm (produziert durch die Firma Schumacher-Reisen in Düren) sowie den Beginn des gemeinsamen Projekts „Das preußische Jahrhundert – Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“ sowie der Kooperation im Rahmen weiterer Projekte („Denk-Mal!“, „Alessandro Pasqualini“ und „Euphorie und Neuanfang“) weiter intensiviert.

4. Tätigkeitsfelder

4.1 Archiv/Sammlungen

Dieses Tätigkeitsfeld wird von Herrn Uwe Bräutigam betreut. In diesem Tätigkeitsfeld ist weiterhin dringend Mitarbeit und Unterstützung gefragt.

2013 wurde die Beschaffung einer sinnvollen Archivierungssoftware insbesondere für den Foto- wie den Buchbestand beschlossen und ab 2014 realisiert. Hierbei wurde die Migration der erfassten Daten sowie ein Zugriff über das Internet sichergestellt.

Fotoarchiv

Zahlreiches neues Bildmaterial wurde erworben und gesichtet, allerdings noch nicht archiviert. Eine Erfassung und Digitalisierung der Dias und Negative steht trotz vorhandener Hardware noch aus. Eine dauerhafte personelle Betreuung des Fotoarchivs durch ein OGV-Mitglied konnte noch nicht realisiert werden. Für dieses Tätigkeitsfeld suchen wir weiterhin Interessierte.

Bibliothek

Die EDV-mäßige Erfassung des Bucharchivs wurde ebenfalls fortgesetzt und ist künftig auf der OGV-Webseite online abrufbar.. Schwerpunkt im Bucharchiv ist eine Erfassung der Aufsätze in Periodika und Sammelbänden. Zahlreiche Neuerwerbungen und Schenkungen wurden in die Bibliothek integriert. Die Bearbeitung der Sammlungsbestände E (Geschichte) und D (Heimatkunde) wurde weiter fortgesetzt.

Zeitungsarchiv

Das Zeitungsarchiv wurde in bewährter Form weitergeführt. In den vergangenen 12 Monaten war ein besonders hohes Aufkommen an lokalen Informationen zu verzeichnen. Die Eingabe der gesammelten Artikel in eine PC-Archivierung, Beschriftung und Neuablage der Bestände wurde noch nicht in Angriff genommen.

Tonarchiv

Alle Tonträger sind mittlerweile EDV-mäßig erfasst. Eine konstante Betreuung dieses Archivbereiches ist nicht gewährleistet.

Kartenarchiv

Die Archivierung der Karten erfolgte im Access-Programm und ist künftig auf der OGV-Webseite online abrufbar. Eine konstante Betreuung dieses Archivbereiches ist nicht gewährleistet.

Weitere Sammlungsbereiche

Eine konstante Betreuung der Sammlungsbereiche Partnerstädte, Plakate und Sachdokumente ist nicht gewährleistet. Die Bestände Plakate und Sachdokumente sind künftig auf der OGV-Webseite online abrufbar.

Insbesondere im Sammlungsbereich Partnerstädte verzeichnet unser Archiv ständigen Zulauf an Dokumenten, Schriften und Exponaten.

Eine Dokumentation der Ausstellungen des OGV steht ebenfalls noch aus.

4.2 Ausstellungen

Dieses Tätigkeitsfeld wurde durch Michael Gutbier koordiniert.

Wechselausstellungen

Halbjahr 1/2013

Vom 30. Juni 2012 bis 27. Januar 2013 präsentierte der OGV in der Villa Römer in Zusammenarbeit mit der Bayer AG und der Currenta die Ausstellung „Vom Bayerwerk zum CHEMPARK“. Diese Ausstellung besuchten über 1.000 Personen. Parallel zeigte der OGV eine Ausstellung zur gleichen Thematik, welche durch den Regio-Kurs des Lise-Meitner-Gymnasiums erarbeitet wurde. Ein Begleitprogramm mit Führungen, Vorträgen, Konzerten und Fahrten rundete das Ausstellungsangebot ab. Im Rahmen der CHEMPARK-Ausstellung konnte der OGV € 1.600,- an Einnahmen verbuchen, wovon 50 % an den Trägerverein Villa Römer abgeführt wurden.

Die CHEMPARK-Ausstellung war vom 05. bis 15. März 2013 im BayKOMM, im Rahmen einer Historiker-Tagung, nochmals zu sehen.

Die OGV-Wechselausstellung mit dem Titel „Opladen und die Eisenbahn“ war vom 08. September 2012 bis September 2013 im Schaufenster des ‚Ladenlokals Kölner – Ecke Bahnhofstraße in Leverkusen-Opladen zu sehen.

Die Ausstellung „Napoleon – zwischen Hass und Bewunderung“, die der OGV 2011 in der Villa Römer präsentierte, wurde vom 20. Mai 2012 bis 13. Januar 2013 im Museum Zitadelle Jülich gezeigt.

Halbjahr 2/2013

Ab dem 13. Juli 2013 bot der OGV zeitlich versetzt beginnend parallel drei Ausstellungen an, welche alle das Thema Architektur zum Gegenstand hatten.

Vom 13. Juli 2013 bis 26. Januar 2014 präsentierte der OGV in der Villa Römer in Zusammenarbeit mit dem Gemeinnützigen Bauverein Opladen eG die „eigene“ Ausstellung „2013: 113 Jahre Bauverein Opladen eG - eine Siedlungs- und Architekturgeschichte“ unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Leverkusen, Reinhard Buchhorn. Ein Begleitprogramm mit Stadtrundgang, Vorträgen, Stadtspiel und Bürgerrunde rundete das Ausstellungsangebot ab. Ergänzt wurde die Dokumentation durch einen Prospekt zur Siedlungs- und Architekturgeschichte der GBO und einer Internetpräsenz der Ausstellungsinhalte, die auch für mobile Endgeräte optimiert ist, sodass mittels QR-Code ein schneller Zugriff auf weitergehende Informationen möglich ist. Darüber hinaus wurden die Siedlungen und Objekte der GBO beschildert.

Vom 07. September 2013 bis 26. Januar 2014 zeigte der OGV in der Villa Römer die Wander-Ausstellung „Unbekannter Modernismus - Die Ratiborer Architektur 1922-1939“ des Staatsarchivs Kattowitz unter der Schirmherrschaft des Konsuls der Republik Polen in Köln. Ein Begleitprogramm rundete das Ausstellungsangebot ab.

Vom 04. Oktober 2013 bis 26. Januar 2014 ermöglichte der OGV in der Villa Römer den Besuch der Wander-Ausstellung „Alessandro Pasqualini – die italienische Renaissance am Niederrhein“ des Fördervereins "Festung Zitadelle Jülich e.V." in Zusammenarbeit mit dem Museum Zitadelle Jülich unter der

Schirmherrschaft des Vorsitzenden des Kulturausschusses der Landschaftsversammlung Rheinland, Hans-Otto Runkler. Ein Begleitprogramm mit Vortrag und Tagesfahrt rundete das Ausstellungsangebot ab.

Ein Abschlusswochenende der drei Ausstellungen am 25. und 26. Januar 2014 bietet verlängerte Öffnungszeiten, Cafeteria-Betrieb und Vorträge, Führungen und Konzerte.

Diese drei Ausstellungen besuchten über 1.000 Personen. Im Rahmen der drei Architektur-Ausstellungen konnte der OGV € 941,60 an Einnahmen verbuchen, wovon 50 % an den Trägerverein Villa Römer abgeführt wurden.

Die Ausstellung „Denk-Mal! – Unbequeme Denkmäler in europäischen Städten“, welche der OGV in Kooperation mit Partnern in Bracknell, Jülich, Ljubljana, Ratibor, Schwedt und Villeneuve d’Ascq und mit Unterstützung der Sparda-Bank, angelehnt an das nationale Motto des Tags des offenen Denkmals 2013 "Jenseits des Guten und Schönen - unbequeme Denkmäler" realisiert hat, wurde am Tag des offenen Denkmals, den 08.09.2013 in der Villa Römer eröffnet und präsentiert und konnte ab dem 11.09.2013 bis Mitte Februar.2014 in der Filiale der Sparda-Bank Leverkusen-Opladen, Kölner Straße 118-120, während der Öffnungszeiten besichtigt werden.

Ausstellung „ZeitRäume“

Der Betrieb und die Weiterentwicklung der ständigen Ausstellung „ZeitRäume Leverkusen“ nahm auch 2013 einen Stellenwert in der Tätigkeit des OGV durch die aktive Mitwirkung des Beisitzers Ernst Küchler und die Geschäftsführerin Renate Blum ein.

Im Zeitraum der CHEMPARK-Ausstellung und der drei „Architektur“-Ausstellungen koordinierte der OGV die Öffnungszeiten und Führungen sowie das Finanzwesen (Eintritte, Buchverkauf etc.) für die Dauerausstellung „ZeitRäume Leverkusen“.

4.3 Internet

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Lars Richter koordiniert.

Die Website www.ogv-leverkusen.de wird weiterhin rege angenommen und hat viele Besucher. Sie wurde im Geschäftsjahr 2013 mehrfach aktualisiert und weiterentwickelt. Herausragend ist die Umstellung der OGV-Webseite auf ein neues Erscheinungsbild, besserer und vereinfachter Pflegemöglichkeiten und neuen Funktionalitäten im November 2013.

Überlegungen zu einer Weiterentwicklung der OGV-Website zu einem „Leverkusener Geschichtsportal“ gehen weiter und die Realisierung von Basis-Versionen in englischer und französischer Sprache sollen noch entwickelt werden.

Darüber hinaus wurde die OGV-Präsenz im sozialen Netzwerk „Facebook“ ausgebaut.

Neue projektbezogene Webpräsenzen wurden geschaffen: www.geschichtsfest.de, www.euphorie-und-neuanfang.de und www.preussisches-jahrhundert.de.

4.4 Partnerschaften

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Lars Richter und Frau Suzanne Arndt koordiniert.

Schwerpunkt der partnerschaftlichen Aktivitäten des OGV war reger Brief- und Telefonkontakt mit unseren befreundeten fünf Vereinen in Bracknell, Ljubljana, Ratibor, Schwedt und Villeneuve d’Ascq.

Es gab 2013 zahlreiche persönliche Begegnungen und Besprechungen mit allen Partnern in Leverkusen und in den Partnerstädten insbesondere in Hinblick auf die Zusammenarbeit bei den Projekten „Denk-Mal!“ und „Euphorie und Neuanfang“.

Die Beteiligung unseres Partnervereins aus Villeneuve d’Ascq (Frankreich) an der CHEMPARK-Ausstellung und der Vortrag "Vom Kauf bis zum Verkauf des Grundstücks und der Gebäude in Flers Breuq durch die Firma Friedr. Bayer et Comp." von Sylvain Calonne im Rahmen des Abschlusswochenendes stellte einen besonderen Akzent unserer partnerschaftlichen Arbeit dar.

Darüber fand die vom OGV ausgerichtete Studienreise in die englische Partnerstadt Bracknell aus Anlass des 40jährigen Partnerschaftsjubiläums statt.

Vertreter aus Bracknell, Ratibor und Villeneuve d’Ascq nahmen am 10. Geschichtsfest und der Eröffnung der Kooperationsausstellung „Denk-Mal! – Unbequeme Denkmäler in europäischen Städten“ teil.

4.5 Programm

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Frau Renate Blum und Michael Gutbier koordiniert.

Das Veranstaltungsprogramm war wieder vielseitig ausgelegt und erfreute sich ausgesprochen großer Beliebtheit. Wiederum war es dem OGV wichtig, im Rahmen zahlreicher Kooperationen ein möglichst breites und teilweise auch neues Publikum anzusprechen. Einen besonderen Stellenwert hatte hierbei die ausgezeichnete und bereits erwähnte Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. im Bereich der Durchführung gemeinsamer Studienreisen und Tagesfahrten sowie der erneuten Herausgabe eines gemeinsamen Programmheftes sowie eines separaten Fahrtenprogramms.

Im Jahr 2013 führte der OGV gemeinsam mit dem JGV fünf Studienreisen durch. Diese führten die Mitreisenden vom 03.-05.05.2013 in die Niederlande („Gouda, Den Haag und IJsselstein“), vom 30.05.-04.06.2013 nach Mecklenburg-Vorpommern („Backsteingotik im deutschen Ostseeraum“), vom 18.-23.07.2013 in die britische Partnerstadt Bracknell („Bracknell und Südengland“), vom 12.-16.09.2013 nach Sachsen („Leipzig und die Völkerschlacht“) und vom 10.-13.10.2013 nach Mannheim („Die Wittelsbacher am Rhein“).

Die fünf Tagesfahrten zu den Themen 02.02.2013: „Peter Paul Rubens, Wuppertal und Langenberg“ (unter der Leitung von Prof. Dr. Wittmütz), 27.04.2013: „Bonte Kerken im Oberbergischen Land“, 22.06.2013: „Stevensweert und Maaseik“, 28.09.2013: „Nörvenich“ und 26.10.2013: „Xanten“ konnten allesamt erfolgreich durchgeführt werden.

Eine Halbtagesexkursion unter dem Motto „Zu Gast in ...“ führte interessierte Teilnehmer am 25.05.2013 zur Reuschenberger Mühle in Leverkusen-Bürrig.

2013 etablierte der OGV eine monatliche Vortragsveranstaltung unter dem Titel „Leverkusener Kamingsgespräche“ immer am ersten Mittwoch im Monat um 18:30 Uhr in der Villa Römer. Im Rahmen dieser Reihe bot der OGV Einzelvorträge, thematische Vortragsreihen und Veranstaltungen im Rahmen der Begleitprogramme der Ausstellungen an.

Im Rahmen beider Vortragsreihen, „*Migration*“ mit 4 Veranstaltungen (06.03.2013: „Dr. Karl-Walter Casper: Schutz gesucht und gefunden. Flüchtlinge und Asylsuchende in Leverkusen.“, 03.04.2013: „Ernst Küchler: Historische Bürgerrunde“, 08.05.2013: „Dr. Susanne Peters-Schildgen: Schlesische Spuren an Ruhr und Rhein. Historische Rückschau und regionale Perspektiven.“, 05.06.2013: „Dr. Valentina Maria Stefanski: Zwangsarbeit in Leverkusen: Selbstwahrnehmung und -darstellung ehemaliger ZwangsarbeiterInnen aus Polen“) und „*Geschichte der Leverkusener Partnerstädte*“ zwei Vorträge (02.10.2013: „Wolfgang Heep: Die Geschichte der Stadt Chinandega (Nicaragua)“ und 06.11.2013: „Bernhard Marewski: Die Geschichte der Stadt Oulu (Finnland)“) bot der OGV insgesamt sechs Vortragsabende an.

Als Einzelvorträge fanden statt: am 06.02.2013: „Frank Stupp: Rheinische Sozialgeschichte in der Frühen Neuzeit“ und am 03.07.2013: „Richard Philipp Pooth: Die Jülicher Volksüberlieferung zum Reineke Fuchs in der Literaturgeschichte“. Im Januar und August fanden keine Vorträge statt.

Im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „2013: 113 Jahre Bauverein Opladen eG - eine Siedlungs- und Architekturgeschichte“ fand die Eröffnung mit musikalischer Umrahmung am 13.07.2013, ein Historischer Stadtrundgang am 01.08.2013, ein Vortrag in Rahmen der Leverkusener Kamingsgespräche am 04.09.2013 (Michael D. Gutbier M.A.: „113 Jahre Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG – ein Beitrag zur Stadtentwicklung Opladens“) sowie eine Bürgerrunde unter Leitung von Jan Sting am 20.11.2013 statt.

Die Eröffnung der Ausstellung „Unbekannter Modernismus - Die Ratiborer Architektur 1922-1939“ erfolgte am 07.09.2013 mit musikalischer Umrahmung.

Im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „Alessandro Pasqualini – die italienische Renaissance am Niederrhein“ fand die Eröffnung mit musikalischer Umrahmung am 04.10.2013, ein Vortrag im Rahmen der Leverkusener Kamingsgespräche am 04.12.2013 (Guido von Büren.: „Zirkelschlag und Pulverdampf“) und am 02.11.2013 eine Exkursion nach Jülich statt.

Darüber hinaus wurde ein abwechslungsreiches Abschlussprogramm zur Ausstellung „Vom Bayerwerk zum CHEMPARK“ am 26. und 27.01.2013 mit Vortrag von Sylvain Calonne: „Vom Kauf bis zum Verkauf des Grundstücks und der Gebäude in Flers Breuq durch die Firma Friedr. Bayer et Comp.“ sowie zwei

Stadtrundfahrten „Das Werk schafft eine Stadt“, einem Konzert der Musikschule Leverkusen, einer Cafeteria und Führungen durch die Ausstellung angeboten.

Höhepunkt des Veranstaltungsjahres war wiederum das, in diesem Jahr 10. Geschichtsfest des OGV und der Unteren Denkmalbehörde Leverkusen - in und um die Villa Römer in Leverkusen-Opladen am 08.09.2013. Im Rahmen des Geschichtsfestes führte der OGV sein „traditionelles“ Programm mit Info-Stand, Vorträgen, Denkmal-Besichtigungen, Rundfahrten, Ausstellungsführungen, Gastronomie und dem jährlichen Konzert von Papa Joe's Jazzmen durch. Darüber hinaus gab es im 10. Jubiläumsjahr Konzerte des Ensemble Concertino der Musikschule Leverkusen sowie des Chores „L'Ephémère“ aus Villeneuve d'Ascq, die Auslosung der Gewinner der Bruno-Wiefel-Rallye 2013 (zur Geschichte des Gemeinnützigen Bauvereins Opladen (GBO) ausgeschrieben durch den OGV und GBO) sowie die Eröffnung der Ausstellung „Denk-Mal! – Unbequeme Denkmäler in europäischen Städten“ mit Teilnehmer von Vertretern aus den Leverkusener Partnerstädten Bracknell, Ratibor und Villeneuve d'Ascq

Das Thema „Jenseits des Guten und Schönen - unbequeme Denkmäler“ ermöglichte einen differenzierten und vielfältigen Zugang zu einem sicherlich kontroversen Thema und durch erstmals auch in einer separaten Broschüre dokumentiert. Erstmals wurde auch eine eigene Webseite für diese Veranstaltung präsentiert:

www.geschichtsfest.de.

Über die Vortragsreihen hinaus hat der OGV in Kooperation mit dem Katholischen Bildungsforum Leverkusen die Sonntagsakademie unseres Mitgliedes Karl-Heinz König beworben und mit ausgerichtet sowie eine weitere Vortragsveranstaltung am 23.11.2013 (Prof. Dr. Klaus Rosen: „Die Pax Romana – Ursprung, Entfaltung und Wirkungsgeschichte einer säkularen Idee“) mit ausgeschrieben.

2013 waren zwei Mitgliederforen geplant. Das erste Mitgliederforum inklusive Jahreshauptversammlung fand am 25.02.2013 statt. Das zweite Mitgliederforum mit Jahresabschlussbesinnung in der St. Aldegundis-Kirche in Leverkusen-Rheindorf musste abgesagt werden.

2013 lud der Vorstand wiederum alle Aktiven und EhrenamtlerInnen am 06. Januar 2013 zu einer Drei-Königs-Aktivität (Tagesfahrt nach Aachen und Jülich) als „Danke schön“ für das vielfältige Engagement in 2012 ein,

Unser Dank gilt allen Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit insbesondere dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V., Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. –Trägerverein Villa Römer, dem Stadtarchiv Leverkusen, der Unteren Denkmalbehörde Leverkusen, dem Gemeinnützigen Bauverein Opladen eG sowie den befreundeten Leverkusener Vereinen (insbesondere Geschichts- und Partnerschaftsvereinen).

4.6 Publikationen

Im Jahr 2013 wurden jeweils ein MONTANUS und ein OGV-Kurier veröffentlicht.

Der MONTANUS 13 mit dem Titel „Napoleon zwischen Hass und Bewunderung“ wurde im Sommer 2013 unter der Schriftleitung von Guido von Büren veröffentlicht. Inhaltlich umfasst dieser auf 168 Seiten die Ausstellungsinhalte und begleitenden Vorträge zur Ausstellung „Napoleon an Rhein, Wupper und Dhünn – zwischen Hass und Bewunderung“.

Der OGV-Kurier 88 ist bereits im Januar 2013 erschienen und beinhaltet u.a. einen Beitrag von Guido von Büren: "Auf den Spuren von Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg" sowie eine umfangreiche Dar- und Vorstellung unserer Partnervereine.

Der MONTANUS 14 unter der Schriftleitung von Monika Klein mit dem Titel „Das evangelische Opladen“ wurde im Dezember 2013 fertiggestellt und gedruckt, jedoch erst im Januar 2014 verfügbar sein.

Um die im Rahmen des Geschichtsfestes und der Ausstellung präsentierten Leverkusener und europäischen Denkmäler zu dokumentieren wurde zusätzlich zu den Stadtrundfahrten und der Ausstellung eine Broschüre mit dem Titel „Denk-Mal! –Unbequeme Denkmäler in Leverkusen und den europäischen Partnerstädten“ angefertigt, welche weitergehende Informationen zu allen Denkmälern enthält.

Ein neuer, aktualisierter und an das neue Erscheinungsbild des OGV angepasster Informationsflyer mit angefügter Beitrittserklärung wurde pünktlich zum Geschichtsfest fertiggestellt.

Das neue Erscheinungsbild, welches einheitlich für OGV-Kurier, MONTANUS und Programmheft entwickelt wurde, hat Frau Susanne Richter aus Jülich für uns erarbeitet.

4.7 Sonderprojekte

Im Jahr 2013 setzte der OGV die intensive Arbeit an größeren Projekten mit zahlreichen Projektbesprechungen und Einzelarbeiten fort: dem Ausstellungsprojekt „2013 – 113 Jahre Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG – eine Siedlungs- und Architekturgeschichte“, dem Ausstellungs- und Publikationsprojekt „Der erste Weltkrieg - Euphorie und Neuanfang - Entwicklungen und Wahrnehmungen in europäischen Städten 1914 und 1918“ und dem Ausstellungs- und Publikationsprojekt „Das preußische Jahrhundert – Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“.

Die Herausgabe des Fotomotiv-Kalenders 2014 „Orte zur Stadtgeschichte in Leverkusen“ bietet den Leverkusenern eine Übersicht über historische Museen, Sammlungen und besonders sehenswerte Bauten.

5. Herausragende Ereignisse

Das diesjährige 10. Geschichtsfest am 08.09.2013 sowie die Ausstellung „2013: 113 Jahre Bauverein Opladen eG - eine Siedlungs- und Architekturgeschichte“ mit ihren drei Ausstellungsbereichen (Ausstellung in der Villa Römer, Beschilderung der Siedlungen und Gebäude und Ausstellungs-Webseite) stellten sicherlich die besonderen Höhepunkte in 2013 dar.

Fazit:

Das Geschäftsjahr 2013 verlief insgesamt äußerst positiv und stellt sicherlich ein herausragendes und äußerst erfolgreiches Jahr in der Vereinsgeschichte dar.

Dieser grundsätzliche Erfolg wäre auch im Jahr 2013 nicht möglich gewesen ohne das ehrenamtliche Engagement vieler aktiver Mitglieder, Mitarbeiter und Vereinsfreunde, die sich äußerst vielfältig für die Belange des Vereins einsetzen sowie ohne die Unterstützung und Zuwendung unserer Fördermitglieder und Förderer!

Hierfür ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter und Spender.

Mit neuem Elan und Motivation und dem Engagement der Mitglieder und Mitarbeiter im Rücken konnten und können die neuen Herausforderungen im Geschäftsjahr 2014 angegangen werden, über die auf den kommenden Jahreshauptversammlungen hoffentlich positiv zu berichten sein wird.

Leverkusen-Opladen, 31. Dezember 2013

Michael D. Gutbier M.A.

1. Vorsitzender